Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 107. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 12. Februar 1889.

Deutschland.

Berlin, 11. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Rechnungsrath und Militär-Intendantur-Secretär Dingel von der Intendantur des XV. Armee-Corps den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem evangelischen Ersten Lehrer und Cantor Hesse zu Oberdorla im Kreise Mühlhausen i. Th. den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; sowie dem Kunstgärtner Wilhelm Weigert zu Militsch die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Garnison-Bauinspector Ecklin zu Mülhausen i. E. den Rothen Adlerorden vierter Klasse, sowie dem Ersten Kawassen bei dem deutschen General-Consulat in Kairo, Osman Mohamed, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. theol. et phil. Friedrich Baethgen zu Halle zum ordentlichen Professor in der theologischen Facultät der Universität Greifswald ernannt; sowie dem dirigirenden Arzt am St. Marien-Hospital, Sanitäts-Rath Dr. Müller zu Köln den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Fabrikbesitzer Johann Baptist Abt zu Forbach den Charakter als Commerzienrath verliehen. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatten „Moltke", Commandant Capt. z. See Schulze und „Gneisenau", Commandant Capt. z. See Schwarzlose, sind am 10. Februar c. in Cagliari (Insel Sardinien) eingetroffen und beabsichtigen am 11. dess. Mts. wieder in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Februar.

• **Deutsches Rauch-Collegium.** Der Verein beging am Sonnabend, 2. Februar cr., in den Räumen des Welz'schen Restaurants, Klosterstraße Nr. 76 hierselbst, sein zehntes Stiftungsfest, zu welchem auch Einladungen an die übrigen dem Schlesischen Raucher-Verbande angehörenden Rauchvereine Schlesiens ergangen waren. Die Betheiligung an dem Feste war seitens der Freunde und Gönner des Vereins und der auswärtigen Vereine eine sehr zahlreiche. Die Feier des Tages wurde durch einen vom Vorsitzenden des Vereins und des Verbandes, Herrn Knoll, vorgetragenen und verfaßten Prolog eingeleitet. Nach einem auf den Verband und den Verein ausgebrachten Toaste wurde ein Festlied gesungen. Telegramme und Begrüßungsschreiben von Freunden und Gönnern in der Fremde gingen in großer Anzahl ein. Nach Aufhebung der Festtafel begann die Fidelitas, welche die Theilnehmer bis lange nach Mitternacht in der heitersten Stimmung beisammenhielt.

• **Vom Fischmarkte.** [Wochenbericht von E. Huhndorf in Breslau.] Die Preise in der verflossenen Woche stellten sich wie folgt: Rheinsalm 3,50—4,00 M., Lachs 2,00—2,40 M., Lachs, klein (3—8 Pfd.), 1,60—2,00 M., Steinbutt 1,40—1,80 Mark, Seezungen 1,20—1,80 Mark, Zander 0,40—1,20 M., Hecht 0,45—0,70 M., Schellfisch 0,25—0,40 M., Cabeljau 0,40—0,50 M., grüne Heringe 0,10 M., lebende Weißfische, als Plötzen, Rothaugen, Bleie 2c. 0,40 Mark, todte 0,25—0,40 Mark, lebende Karpfen 0,60—1,20 M., Schleien 1,00 M., Aale 1,50—1,60 M., Hummern 2,30—2,70 M. per 1/2 Klgr., Suppenkrebse 4,00 M. per Schock.

—ρ **Unglücksfälle.** Der auf der Sedanstraße wohnende Stellmacher Ernst Gabriel glitt am Sonntag Abend auf der Straße aus und fiel so unglücklich auf das Steinpflaster, daß er mit gebrochenem rechten Beine liegen blieb. — Die 54 Jahre alte Arbeiterin Helene Keller wurde am 10. d. Mts., Abends, auf dem Weidendamm von einem Handschlitten, welchen mehrere Knaben zogen, niedergerissen und zog sich bei dem Falle eine Verwundung des linken Schultergelenkes zu. — Das in einem Hause auf der Sonnenstraße in Diensten stehende Mädchen Pauline Jöbring goß sich am 8. d. Mts. in Folge eines Versehens eine größere Quantität Schwefelsäure auf den rechten Arm und verbrannte sich denselben in schlimmer Weise. — Der 52 Jahre alte Hilfsarbeiter Alexander Seiffert stürzte am Sonntag in einem Hause auf der Einhorngasse über mehrere Stufen einer Kellertreppe hinab. Der Mann erlitt bei dem Aufprall auf die steinernen Stufen einen Bruch der rechten Kniescheibe und eine Verletzung des Kniegelenks. — Die gleiche Verletzung trug der auf der Weißgerbergasse wohnende Arbeiter Albert Peschel am 10. d. Mts. bei einem Falle auf der Straße davon. Alle diese Verunglückten fanden Aufnahme im Allerheiligen-Hospital.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 12. Februar. Die Morgenblätter veröffentlichen ein Schreiben des österreichisch-ungarischen Botschafters, worin er für die vielen Beweise warmer Theilnahme, welche ihm anläßlich des Hinscheidens des Kronprinzen Rudolf seitens aller Kreise Berlins zugekommen sind, seinen innigen Dank ausdrückt.

Wien, 11. Febr. Die „Polit. Corresp." meldet aus Philippopel: Prinz Ferdinand und die Herzogin Clementine wurden bei ihrer Ankunft mit großen Ovationen empfangen. Der Clerus mit den Bischöfen Pasthenius und Soakim und dem katholischen Erzbischof Menini war am Bahnhofe anwesend. Der Aufenthalt ist auf etwa 14 Tage festgesetzt.

Paris, 11. Febr. Die Kammer genehmigte die Vorlage über die Wiedereinführung der Bezirkswahlen in namentlicher Abstimmung über das ganze Gesetz mit 268 gegen 222 Stimmen.

Haag, 11. Febr. Das Befinden des Königs hat sich stetig gebessert, so daß derselbe jetzt wieder arbeiten und sich leicht und bequem bewegen kann.

Petersburg, 11. Februar. Nach Nachrichten aus Tschardschus Bukhara begann Abdurrahman Khan nach seiner Ankunft in Mazarisharif gegen die Anhänger Isak Khans Leibes- und Lebensstrafen zu verhängen und Maßregeln zu ergreifen, welche ein Uebelwollen gegen Rußland zeigten. Der commercielle Verkehr sei verhindert, der Grenzposten verstärkt. Gerüchte von einem nahe bevorstehenden Kriege seien verbreitet. Obschon Abdurrahman Khan diese Gerüchte wahrscheinlich nur in der Absicht verbreitete, um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung von den inneren Vorgängen abzulenken, mußte man russischerseits doch vorkehren, um möglichen Feindseligkeiten zu begegnen und jede Friedensstörung zu verhindern.

Kopenhagen, 11. Febr. Das Leuchtschiff „Falsterbo" hat des Eises wegen seine Station verlassen.

Königsberg i. Pr., 11. Febr. Der Personenverkehr auf der Bahnstrecke Allenstein-Kobbelbude ist zwischen Perwilten und Tiefensee in Folge von Schneeverwehungen unterbrochen.

Guben, 11. Febr. Das hiesige Eisenbahn-Betriebsamt macht bekannt: Der gesammte Betrieb auf der Strecke Glogau-Sagan ist heute wieder aufgenommen.

Coblenz, 11. Febr. Das hiesige Betriebsamt theilt mit: Auf der Strecke Köln-Bonn sind seit 5¾ Uhr Nachmittags beide Geleise wieder fahrbar.

Koblenz, 11. Febr. Das Eisenbahn-Betriebsamt Koblenz macht bekannt, daß die durch Schneeverwehung gesperrten Strecken Bonn-Euskirchen und Cottenheim-Mayen seit gestern Abend wieder fahrbar sind. Die Strecke Köln-Bonn ist seit heute früh eingeleisig fahrbar.

Stuttgart, 11. Febr. In Folge von Schneeverwehung ist der Eisenbahnverkehr in Würtemberg auf den Strecken Hessenthal-Oehringen, Crailsheim-Mergentheim und Crailsheim-Nürnberg gestört.

Nürnberg, 11. Febr. Durch Schneeverwehungen sind die meisten hier einmündenden Bahnlinien unterbrochen, der Anschluß an Frankfurt ist seit vorgestern gestört.

Washington, 11. Febr. Nach Berichten des landwirthschaftlichen Bureaus ist das Pflücken der Baumwolle wegen der späteren Reife sechs Tage später als im Vorjahre beendet. Die Menge der auf den Markt gebrachten Baumwolle ist auf 84 3/10 pCt. veranschlagt. Der Faden ist kürzer und mehr verfärbt als im Vorjahr.

Handels-Zeitung.

* **Steuervergütungs- und Branntweinsteuer-Berechtigungsscheine.** Durch einen gegenwärtig ergangenen Erlass des Königlichen Finanzministeriums sind die Provinzial-Steuer-Directoren ermächtigt worden, die von ihnen zu ertheilenden, auf den Inhaber lautenden Steuervergütungsscheine aller Art und die Branntweinsteuer-Berechtigungsscheine an Stelle ihrer handschriftlichen Unterzeichnung mit einem Facsimile ihres Namenszuges zu versehen oder versehen zu lassen, da es für die genannten Beamten eine grosse Last war, die Unmengen dieser Scheine mit ihrer Unterschrift zu versehen. Zugleich ist vom Finanzministerium bestimmt, dass alle derartigen Scheine, bevor sie die Unterschrift oder den Abdruck des Namens des Provinzialsteuer-Directors erhalten, auf der Vorderseite, unten rechts unter dem Vermerk: „Ausgefertigt" von einem der bei der Ausfertigung betheiligten Calculaturbeamten der betreffenden Provinzial-Steuerdirection, welcher dadurch die Verantwortung für die Richtigkeit des ausgefertigten Scheines übernimmt, unterschrieben werden. Die Formulare zu den Scheinen sollen künftig den Vermerk „Ausgefertigt" aufgedruckt erhalten, vorläufig soll derselbe mit der Feder gemacht werden. Die sämmtlichen betheiligten Behörden, von welchen die Anträge auf Ertheilung der Scheine ausgehen oder von denen dieselben wieder angenommen werden dürfen, sind von dieser Neuerung unterrichtet, auch den betheiligten Gewerbetreibenden und Händlern, welche mit obigen Scheinen Geschäfte machen, dürfte diese erleichternde Bestimmung zu erfahren von Interesse sein.

Concurs-Eröffnungen.

Hausirhändlerin Rosine Sessler in Frommern. — Kaufmann Heinr. Witt in Burg a. F. — Landmann Hans Haye zu Montplaisir. — Kaufmann Bernhard Paul Morgeneier, früher in Chemnitz. — Prinzlicher Domainenpächter Rudolph Zeitz in Podrusen. — Karl Elser, Goldarbeiter, in Gmünd. — Nachlass des Kämmereikassenrendanten Ernst Andreas Hiller in Kalbe a. S. — Drechsler und Spielwaarenhändler Franz Louis Brödel in Kamburg. — Anton Ehren Bäker in Konstanz. — Kaufmann W. Seyberlich in Malchin. — Goldarbeitereheleute Karl Friedrich und Bertha Dorothea Löhner in Nürnberg. — Arno Giegling u. Co. zu Plauen. — Schuhmacher Friedrich Gustav Böhme in Pegau. — Wittwe des Kaufmanns Theodor Ludwig Bernhard Alexander Meyer in Varel.

Breslau. Wasserstand.

11. Febr. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 16 cm.
12. Febr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 70 cm. U.-P. — m 3 cm.
Eisstand.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 12. Februar, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 16,30—17,60—18,20 Mk., gelber 16,30—17,40—18,10 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 14,60 bis 14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr 14,00—15,00, weisse 14,00—16.00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 13,10—13,30—13.70 Mark

Mais in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mk.

Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kgr. gelbe 7.20—8,20—10,00 M., blaue 7,00—7,40—8,50 Mark.

Wicken gut gefragt, per 100 Klgr. 12,50—13,50—14,00 Mark.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	25	19	25	17	50
Winterraps........	27	80	26	80	26	30
Winterrübsen.....	26	70	25	70	23	70
Sommerrübsen....	27	20	26	20	24	60

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. 15,25—15,75 M., fremder 14—14,50 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm schles. 16,50 bis 17 M., fremder 14,50—15,50 Mark.

Kleesamen schwach gefragt, rother ruhig, 30—40—50—57 Mk., weisser matter, 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Tannenklee ruhig, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,75—26,00 Mk., Hausbacken 22,50—22.75 Mk., Roggen-Futtermehl 10.20—10,60 M., Weizenkleie 8,50—9,20 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 32,00—34.00 Mark.

§ **Striegau,** 11. Februar. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der Besuch des heutigen Wochenmarktes war durch das vorhergegangene Schneetreiben wesentlich beeinträchtigt. Der Verkehr bewegte sich daher in den engsten Grenzen. Es wurden bezahlt für 100 Kilogr. Weizen schwer 17,20—17,80 Mark, mittel 16,00—16,60 M., leicht 14,80—15,40 M., Roggen schwer 15,10—15,70 Mark, mittel 13,90 bis 14,50 M., leicht 11,70—13,30 M., Gerste schwer 15,40—16,00 Mark, mittel 14,20—14,80 M., leicht 13,00—13,60 M., Hafer schwer 13,60 bis 14,20 M., mittel 12,40 bis 13,00 Mark, leicht 11,20—11,80 Mark, Kartoffeln 4,40—4,80 M., Heu 6,80 bis 7,20 Mark, Richtstroh à Schock = 600 Kilogr. 33,00 M., Krummstroh 27,00 Mark, Butter à Klgr. 2,00 bis 2,20 Mark, Erbsen à Liter 16 bis 20 Pf., Bohnen 24—30 Pf., Linsen 40 bis 45 Pf., Eier pro Schock 2,80 bis 3,00 Mark.

Posen, 11. Febr. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Bei stärkerem Angebot in Weizen und Roggen blieb die Stimmung matt, und konnten nur Abschlüsse zu ermässigten Preisen stattfinden. Hafer begegnete zum Consum guter Frage und wurde zu vollen Preisen gehandelt; in den anderen Cerealien fanden schwache Umsätze zu letzt notirten Werthen statt. Laut Ermittelung der Marktcommission wurden per 100 Klgr. folgende Preise notirt: Weizen 18,20—17,50 bis 16,40 M., Roggen 14,20 bis 13,70—13,40 M., Gerste 14,00—12,00—11,40 M., Hafer 13,40—12,50 bis 12,00 M., Erbsen (Futterwaare) 13,00—12,50—12,20 M., Kartoffeln 3,40—2,80 Mark, Wicken 13,00—12,20 M.

Hamburg, 11. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Februar 19¾ Br., 19½ Gd., per Februar-März 19¾ Br., 19½ Gd., per März-April 20¼ Br., 20 Gd., per April-Mai 20¾ Br., 20½ Gd., per Mai-Juni 21 Br., 21 Gd., Juni-Juli — Br., — Gd. — Tendenz: Matt.

Magdeburg, 8. Februar. [Zuckermarkt der Aeltesten der Kaufmannschaft.] I. Preise für greifbare Waare. A. Mit Verbrauchssteuer. Krystallzucker I, über 98 pCt. incl. Sack — — M., do. II, über 98 pCt. incl. Sack — — Mark, Raffinade ff. ohne Fass 28,50 Mark, do. fein do. 28,25 M., Melis ffein do. — — M., Würfelzucker I mit Kiste — — M., do. II do. 29,25 M., gemahl. Raffinade I mit Sack — — M., do. II do. 27,75—28,25 M., gem. Melis I do. 26,75 M, do. II do. — — M. Farin mit Sack — — M. — Tendenz am 8. Februar: Fest. — B. Ohne Verbrauchssteuer. Granulirter Zucker mit Sack — — M., Kornzucker ohne Sack 92° Rendement 18,30—18,50 Mark, do. do. 88° Rendement 17,30—17,60 M., Nachproducte ohne Sack 75° Rendement 12,50—14,50 M. — Tendenz am 8. Februar: Ruhiger. Wochenumsatz 466 000 Ctr. Rohzucker. Melasse: bessere Sorten zur Entzuckerung geeignet, 42 bis 43° Bé. (alte Grade) resp. 80—82° Brix ohne Tonne 3,00 bis 3,20 Mark. Desgleichen geringere Sorten, nur zu Brennzwecken passend, 42 bis 43° Bé. (alte Grade) resp. 80 bis 82° Brix ohne Tonne — — Mark. II. Terminpreise für Rohzucker I. Product abzüglich Steuervergütung. a. Frei auf Speicher Magdeburg. März-Mai — —, Juni-Juli — —, b. Frei an Bord Hamburg. Februar 13,87½ bez., März 13,95—14 bez. u. Br., 13,95 Gd., April 14,05 bez. u. Gd., 14,07½ Br., April-Mai 14,15 Br., 14,12½ Gd., Mai 14,17½ Br., 14,15 Gd., Juni-Juli 14,32½ bez. u. Br., 14,30 Gd., August 14,45 Br., 14,37½ Gd., October-December 12,65 Br., 12,62½ Gd., November-December 12,62½ bez. — Tendenz: Stetig.

Berlin, 11. Februar. [Producten-Bericht.] Weizen loco unverändert, Termine flau. — Roggen loco schwache Kauflust, Termine matter. — Hafer loco und nahe Lieferung behauptet, Juni-Juli matter. — Roggenmehl etwas billiger. — Rüböl matt, aber still. — Spiritus matter. Gek. 70er 10000 Liter.

Weizen loco 174—196 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 190 M. ab Bahn bez., April-Mai 193—192 Mark bez., Mai-Juni 194—192¾ Mark bez., Juni-Juli 194¾—193¾—194 M. bez., September-October 189½—189 M. bez. — Roggen loco 146—156 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel inländischer 150 Mark, gut inländ. 152—153 M., fein inländ. 154 M. ab Bahn bez., April-Mai und Mai-Juni 152¼—152—152¼ M. bez., Juni-Juli 152½—152¼ Mark bez., September-October 153½—153¼ M. bez. — Mais loco 129—140 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., April-Mai 121½ M., September-October 123½ Mark bez. u. Br. — Gerste loco 125—198 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preuss. 136 bis 142 Mark, mittel und gut schlesischer 137—143 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburg. 138—143 M., fein preuss., schles. und pommerscher 149—155 M. ab Bahn bez., April-Mai 137 M. bez., Mai-Juni 137 M. bez., Juni-Juli 137—136¾ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 135—150 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,50 M., Nr. 0: 23,00 bis 22,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 M., Nr. 0 u. 1: 21,50 bis 20,50 M. bez., Februar und Februar-März 21,25 M. bez., April-Mai 21,25—21,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,6 Mark bez., Februar 59,3 M. bez., April-Mai 58,1 Mark bez., Mai-Juni 57,5 Mark, September-October 52 Mark.

Petroleum loco 23,5 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,1 Mark bez., Februar und Februar-März 52,5 Mark bez., April-Mai 52,8—52,7 Mark bez., Mai-Juni 53,3—53,1 M. bez., Juni-Juli 53,9 bis 53,8 Mark bez., Juli-August 54,4—54,3 Mark bez., August-September 54,9 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,7 Mark bez., Februar und Februar-März 32,7 Mark bez., April-Mai 33,4—33,2—33,3 Mark bez., Mai-Juni 33,8—33,7 Mark bez., Juni-Juli 34,4—34,3 Mark bez., Juli-August 35—34,9 M. bez., August-September 35,4—35,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 26,25 M., April-Mai 25,75 M.

Kartoffelstärke trockene, loco 26,00 M., April-Mai 25,75 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 32,7 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Berlin, 11. Febr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 4036 Rinder, 12 381 Schweine, 1461 Kälber, 7543 Hammel. In Rindern ruhiges Geschäft; der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia 48—52, IIa 42—46, IIIa 37 bis 39, IVa 33—36 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht. Auch in Schweinen verlief der Markt bei angemessenem Export ruhig und wurde bei unveränderten Preisen geräumt. Ia circa 51, IIa 47—49, IIIa 43—46 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara; Bakonier (451 Stück) 50—52 Mark pro 100 Pfd., je nach Qualität mit 45—50 Pfd. Tara pro Stück. — Auch der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Ia 48—57 Pf., IIa 34—46 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Hammel waren zu vorwöchentlichen Preisen leichter verkäuflich und wurden geräumt. Ia 42 bis 48, beste Lämmer bis 50 Pf., IIa 35—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

W. T. B. **London,** 11. Februar. [Wollauction.] Preise fest.

Budapest, 9. Februar. [Ungarische Allgemeine Creditbank, Waarenabtheilung.] Unser letzter Wochenbericht datirt vom 26. Januar; über den Marktverlauf in der darauffolgenden Woche unterliessen wir es speciell zu berichten, nachdem wir in Folge der Landestrauer und eines Feiertages nur einige Markttage hatten, die unter dem Einflusse des flauen Auslandes, bei geringem Verkehre Preisabschwächungen brachten. — Die heute ablaufende Woche zeigte gleich zu Beginn Neigung zur Festigkeit und dieselbe entwickelte sich successive auf der ganzen Linie, weil das Ausland mit vorübergehender Unterbrechung eine entschieden feste Haltung bekundete und die Witterung mehr winterlichen Charakter hatte, wodurch nicht nur die Mühlen, sondern auch die Terminspeculanten eine wesentlich bessere Kauflust bekundeten; wir schliessen den Markt heute in unverändert fester Tendenz. Die Zufuhren in effectivem Weizen erreichten die ganz unerwartet kleine Ziffer von circa 17 500 Metercentner, das Ausgebot in Lagerwaare war aber die ganze Woche über recht ergiebig und es wurden zu successive steigenden Preisen circa 130000 Metercentner abgesetzt, so dass wir heute gegen vergangenen Sonnabend circa 20 bis 25 Kr. höhere Preise notiren und zwar für: 79—81 Ko. Theissweizen 7,60—7,75 Fl., 79—80 Ko. Banater 7,50—7,60 Fl., 79—80 Ko. Bacskaer 7,55—7,65 Fl., 79—81 Ko. Pest. Boden 7,45—7,55 Fl. Frühjahrsweizen eröffnete zu 7,25 Fl., erreichte sodann 7,36 Fl., um nach einer neuerlichen Abschwächung auf 7,25 Fl. wieder bis 7,37 Fl. zu steigen; der Schlusscours ist heute Mittags 7,34—35 Fl. — Herbstweizen setzte 7,43 Fl. ein, stieg alsdann auf 7,54 Fl. und erreichte nach einer vorübergehenden Verflauung wieder den Cours von 7,59 Fl., um heute Mittags 7,54—56 Fl. zu schliessen. — Roggen hatte ebenfalls etwas bessere Nachfrage und es wurden zumeist vom Lager circa 4000 Meter-Centner zu 10 Kr. höheren Preisen 5,50—6 Fl. je nach Qualität gehandelt. — Gerste war in Futterwaare bei ruhigem Verkehr 5—10 Kr. billiger, die anderen Sorten hingegen blieben im Preise behauptet bei gleich schwacher Offerte und Nachfrage; Primawaare mangelt. Der Umsatz betrug im Ganzen circa 8000 Metercentner und notiren wir für Futterwaare 5,60 bis 6 Fl., für bessere Sorten 6¼—7¼ Fl. je nach Waare. — Hafer hatte schwachen Consumverkehr und es dürften im Ganzen ca. 3000 Mtr.-Ctr. zu 5,25—65 Fl. je nach Qualität abgesetzt worden sein. — Frühjahrs-Hafer wurde vereinzelt zwischen 5,24—29 Fl. gehandelt und notirt heute Mittags 5,28—30. — Mais wurde in neuer Waare in Steinbruch schon stärker zugeführt und die Preise mussten in Folge der schwachen Consumfrage 10 bis 15 Kr. nachgeben; man handelte circa 3000 Mtr.-Ctr. zu 4,25—35 Fl. Alter Mais notirt mehr nominell 4,80—5 Fl. — Mai-Juni-Mais hatte schwachen Verkehr zu 5,04—06 und bleibt à 5,06—07 Fl. notirt. — Oelsaaten. Effectiver Kohlreps war verkehrlos. Pro August-September wurden einige Tausend Centner von 12⅛—11.50 Fl abwärts gehandelt und bleibt die Notiz weiter 11½—⅝ Fl.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 11. Febr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 48, —. 5% priv. türk. Obligationen 437, 50. Banque ottomane 537, 50. Banque de Paris 892, 50. Banque d'escompte 538, 75. Credit foncier 1365, —. Credit mobilier 443, 75. Panama-Kanal-Actien 61, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 65. —. Rio Tinto 516, 25. Suezkanal-Actien 2232, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 123. Wechsel auf London kurz 25, $30\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, 75. 4% unific. Egypter 435, 62. 4% Spanier äussere Anleihe $75\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 773, 75. Cheques auf London 25. $32\frac{1}{2}$. Behauptet.

Paris, 11. Februar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 70. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 95, 70. 4proc. Ungar. Goldrente 85, 31. Türken 1865 15, 65. Türkenloose —. —. Spanier (neue) 75, 43. Neue Egypter 434, 68. Banque ottomane 537, 50. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 515. —. Panama 60. Behauptet.

London, 11. Febr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75\frac{1}{8}$. 5% priv. Egypter $103\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $85\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $93\frac{1}{2}$. Ottomanbank $11\frac{3}{8}$. Suezactien $88\frac{1}{2}$. Canada Pacific $53\frac{7}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Silber —. Platzdiscont $2\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $86\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $17\frac{1}{8}$. Ruhig.

London, 11. Februar, Nachmittag 5 Uhr 25 Minuten. Preussische Consols 107, —. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $99\frac{1}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{2}$. 1873er Russen 102. Italiener $94\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $85\frac{3}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Silber $42\frac{1}{2}$. 6% consol. mexican. Anleihe $93\frac{1}{2}$. De Beers-Actien —.

London, 11. Februar. In die Bank flossen heute 63000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 11. Febr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $261\frac{3}{4}$. Franzosen $213\frac{1}{8}$. Lombarden $84\frac{1}{2}$. Galizier 175. Egypter 86, 40. 4% Ungar. Goldrente 85, 50. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 136. —. Disconto-Commandit 237. —. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 159, 70. 3% portug. Anleihe —. 4% griech. Monopol-Anleihe —. Darmstädter 174, 80.

Frankfurt a. M., 11. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 452. Pariser Wechsel 80. 85. Wiener Wechsel 168. 90. Reichsanleihe 108. 85. Oesterr. Silberrente 70, 95. Oest. Papierrente 70, 20. 5% Papierrente 83, 40. 4% Goldrente 93, 90. 1860er Loose 120. 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 85. 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 30. 1880er Russen 89, 60. II. Orient-Anleihe 66. 80. III. Orient-Anleihe 66. 50. 4% Spanier 75. 50. Unific. Egypter 86, 60. Conv. Türken 15. 40. 4% Portug. Staatsanleihe 66, 50. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 100. 30. 5% serb. Rente 84, 60. Serb. Tabaksrente 85. 10. 5% amort. Rumänen 96, 30. 6% conv. Mexikan. Anleihe 92, 20. Böhmische Westbahn $270\frac{1}{4}$. Central-Pacific 111, 60. Franzosen $213\frac{1}{4}$. Galizier $175\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 136, —. Hessische Ludwigsbahn 111, —. Lombarden $84\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 171, 20. Nordwestbahn 154, 20. Unterelbische Prioritäts-Actien 100, 80. Credit-Actien $262\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 175, 80. Mitteld. Creditbank 114, 70. Reichsbank 133. 90. Disconto-Commandit 237. 20. Dresdener Bank 160, 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 122, 40. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, —. $4\frac{1}{2}$% Portugiesen 98, 20. Siemens Glasindustrie 160, 50. Ludwig Wesel Actien-Gesellschaft für Porzellan- und Steingutfabrikation —. —. Fest.

Privatdiscont $1\frac{3}{4}$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $262\frac{3}{8}$. Franzosen $213\frac{1}{4}$. Galizier 175. Lombarden $84\frac{7}{8}$. Egypter 86. 60. Disc.-Commandit 237, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —. $4\frac{7}{8}$ ungarische Goldrente —. Darmstädter —. $5\frac{7}{8}$ türk. Administrationsanleihe 71, 90.

Hamburg, 11. Febr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $108\frac{3}{4}$. Silberrente $70\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente $94\frac{1}{2}$. Ungar. 4% Goldrente 86. 1860er Loose 121. Italienische Rente $96\frac{9}{16}$. Credit-Actien $261\frac{3}{4}$. Franzosen $534\frac{1}{2}$. Lombarden 213. 1877er Russen 100. 1880er Russen $88\frac{1}{4}$. 1883er Russen $110\frac{3}{4}$. 1884er Russen $98\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $64\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $63\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 183. Deutsche Bank $173\frac{7}{8}$. Disc.-Commandit $237\frac{3}{8}$. H. Commerz-Bank $134\frac{3}{4}$. Nationalbank für Deutschland $149\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $178\frac{1}{8}$. Gotthardbahn 136. Lübeck-Büchener Eisenbahn $171\frac{7}{8}$. Marienb.-Mlawka $81\frac{3}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $150\frac{1}{8}$. Ostpr. Südbahn $103\frac{5}{8}$. Unterelbische Pr.-A. $101\frac{1}{8}$. Laurahütte $147\frac{1}{4}$. Nordd. Jute-Spinnerei 161. A.-C. Guano-Werke $126\frac{1}{4}$. Privatdiscont $1\frac{5}{8}$%. Hamburger Packetf.-Actien $149\frac{7}{8}$. Dyn.-Trnst.-Actien 95. Abgeschwächt.

Amsterdam, 11. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. $68\frac{7}{8}$, do. Februar-August verzl. $69\frac{1}{4}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $69\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, — 4% ungar. Goldrente $84\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $63\frac{3}{8}$, do. II. Orient-Anleihe $63\frac{7}{8}$. Conv. Türken $15\frac{5}{8}$. $5\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $102\frac{1}{2}$. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen $105\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $114\frac{7}{8}$. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons $191\frac{3}{4}$. Hamburger Wechsel 59, 05. Wiener Wechsel 98. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 11. Februar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 93, 60, russ. II. Orientanleihe $99\frac{3}{8}$, do. III. Orientanleihe 99, do. Anleihe von 1884 149, do. Bank für auswärtigen Handel $224\frac{1}{2}$, Petersburger Disconto-Bank 620, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 477, Russische $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe 141, Grosse russ. Eisenbahn 235, Kurs-Kiew-Actien 353.

Newyork, 11. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $88\frac{3}{4}$. Wechsel auf Paris 5, 20. 4% fund. Anleihe 1877 $128\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $29\frac{1}{4}$. Newyork-Centralb. $109\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 6, 55. Pipe line Certificats $88\frac{3}{8}$. Mehl 3, 30. Rother Winterweizen loco 99. Weizen per Februar $96\frac{1}{4}$, per März $98\frac{1}{4}$, per Mai $100\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $44\frac{3}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio $17\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) —, —, do. Fairbanks 7, 15, do. Rothe & Brothers 7, 50. Kupfer 16, 40. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Liverpool, 11. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 11000 B.

Liverpool, 11. Febr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar $5\frac{9}{16}$ Werth, Februar-März $5\frac{35}{64}$ Käuferpreis, März-April $5\frac{17}{32}$ do., April-Mai $5\frac{17}{32}$ do., Mai-Juni $5\frac{17}{32}$ do., Juni-Juli $5\frac{35}{64}$ do., Juli-August $5\frac{9}{16}$ do., August-September $5\frac{17}{32}$ Werth.

Wien, 11. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 65 Gd., 7. 70 Br., per Herbst 7, 79 Gd., 7, 84 Br. Roggen per Frühjahr 6, 10 Gd., 6, 15 Br., per Herbst — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5, 34 Gd., 5, 39 Br., per Juli-August 5, 47 Gd., 5, 52 Br. Hafer per Frühjahr 5. 72 Gd., 5, 77 Br., per Mai-Juni 5, 82 Gd., 5. 87 Br.

Pest, 11. Febr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 30 Gd., 7, 32 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 52 Br. Hafer per Frühjahr 5, 29 Gd., 5, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 05 Gd., 5, 06 Br. — Wetter: Kalt.

Paris, 11. Februar, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Februar 25, 80, per März 26, 10, per März-Juni 26, 50, per Mai-August 26, 60. Mehl fest, per Februar 57, 40, per März 58, 00, per März-Juni 58, 60, per Mai-August 58, 80. Rüböl ruhig, per Februar 74, 75, per März 74, 50, per Mai-August 69, 00, per Septbr.-Decbr. 61, 50. Spiritus ruhig, per Februar 40, 00, per März 40, 25, per März-April 40, 25, per Mai-August 41, 75.

London, 11. Februar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Schneeig.

London, 11. Febr., Vorm. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 2. bis zum 8. Februar: Englischer Weizen 2870, fremder 5390, englische Gerste 3831, fremde 13304, englische Malzgerste 19967, fremde —, englischer Hafer 673, fremder 50595 Qrts. Englisches Mehl 17771, fremdes 15767 Sack und 1 Fass.

London, 11. Febr. Chili-Kupfer $77\frac{1}{2}$, pr. 3 Monat nominell.

Glasgow, 11. Febr. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 4400 gegen 6600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Amsterdam, 11. Februar, Nachm. Bancazinn $57\frac{3}{4}$.

Antwerpen, 11. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen unverändert. Roggen ruhig. Hafer unverändert. Gerste ruhig.

Antwerpen, 11. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17 bez. u. Br., per Februar $16\frac{3}{4}$ bez., $16\frac{7}{8}$ Br., per März $16\frac{1}{2}$ bez. u. Br., per Septbr.-Decbr. $16\frac{3}{4}$ Br. Fest.

Hamburg, 11. Febr., Nachm. Petroleum fester, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 55 Gd., pr. März 6, 60 Br. — Wetter: Frost, schön.

Bremen, 11. Februar. Petroleum (Schlussbericht) besser, Standard white loco 6, 45 bez. und Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,0	— 5°,3	— 8°,2
Luftdruck bei 0° (mm)	733,6	735,7	740,7
Dunstdruck (mm)	3,3	2,9	2,3
Dunstsättigung (pCt.)	84	96	94
Wind (0—6)	SO. 1.	NO. 1.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	wolkig.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh			0,40

Zuweilen leichter Schnee.

Courszettel der Berliner Börse vom 11. Februar 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 11.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bzG	16,20 G
Imperials	16,68 bz	16,68 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 G	20,45 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	168,95 bz	169,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217,90 bz	218,00 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,80 bz	108,90 B
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	103,90 bzG	103,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	109,60 B	108,90 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,40 bzG	104,40 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 G	104,10 bz
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,30 bz	101,50 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	105,30 bzG	105,40 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,90 G	103,00 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 bzG	105,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bz	101,70 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	— —	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 G	105,30 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,30 G	105,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,00 bzG	93,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	103,00 B	103,00 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,20 B	95,00 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bz
dto. dto. IV. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	101,70 bz	101,75 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	97,25 bz	97,30 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,00 G	111,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,10 bzG	103,10 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,00 bz	99,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,80 bzG	105,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	105,00 G	105,25 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,10 bz	104,50 G
dto. dto II. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,00 B	98,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 bzB
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 G	109,00 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 G	109,00 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	116,25 G	116,00 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 bzG	100,25 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	118,00 G	118,90 B
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 bz	112,40 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,40 G	99,40 bzG
Pr. Hyp-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,25 bzG	103,25 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	99,50 G	99,50 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,75 G
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	112,25 G	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 bzG	103,80 G
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	100,10 G	100,20 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	95,90 bzG	96,10 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	96,00 bzG	95,90 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	94,75 bzG	94,50 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	— —	113,60 G
Egypter	4	1/5 1/11	86,75 bz	85,75 bz
dto. Tribut-Anleihe.	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 10	87,00 bzG	87,20 bz
dto.	$4\frac{1}{2}$	20/6 u 12	97,75 bzG	97,75 bzG
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,00 bzB
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,50 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	94,25 bz	94,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,20 bz	94,10 bz
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	70,50 bz	70,40 ebzà50
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	71,00 bz	70,90 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,70 bz	63,80 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,50 B	57,80 G
Portug. Staats-Anl. von 1884	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,10 bzG	98,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	107,25 bzG	107,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,30 bzG	96,40 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,80 bz	101,80 bz
Russ. Anl. von 1877 (gar.)	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bz
dto. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	89,90 bzG	89,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	113,90 G	114,00 bzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	103,10 bzG	103,20 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	90,40 bz	90,50 G
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,90 bz	96,90 ebz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	66,30 G	67,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	66,80à90 bz	66,70à67 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	66,40 G	66,70 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	56,30 bz	56,50 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,25 bzG	95,10 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,10 G	83,00 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	91,00 bz	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,90 G	87,90 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,70 bz	104,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,90 bzG	84,80 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	87,20 G	87,25 G
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	15,60 bzG	15,50 G
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	80,50 bzG	81,75 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,00 B	85,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,50 bz	98,50 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	79,75 bzB	79,70 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	143,60 bz	144,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143,75 bz	145,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	39,90 bz	40,10 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	108,50 bz	108,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	49,25 B	49,25 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	140,50 bz	140,75 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	137,00 B	136,50 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,10 bzG	53,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112,40 bz	112,70 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	109,90 bz	109,50 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	144,80 bz	144,80 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	322,50 G	322,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	140,25 bz	140,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,50 bz	19,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	129,60 bzB	129,60 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,00 bzG	27,50 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858.	—	—	323,00 bz	323,20 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	120,40 bz	120,10 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	325,00 bzG	324,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,30 bz	137,30 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	169,90 bz	174,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,10 B	101,75 bzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	181,00 bz	181,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	169,75 bz	169,50 ebzG
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	80,90 G	82,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	42,40 bzG	42,60 bz
Ungarische Loose	—	—	238,40 bz	239,00 ebzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Breslau-Warschau	1,40	—	1/1	61,25 bz	61,00 bzB
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	116,50 G	116,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	113,00 bzG	113,25 bzG
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	117,50 bzG	117,50 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	111,20 bz	111,25 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	92,00 bzG	92,25 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Aachen-Mastricht	$1\frac{7}{8}$	—	1/1	71,00 bzG	71,00 bzG
Dortmund-Enschede	$2\frac{3}{4}$	—	1/1	94,00 bz	94,25 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,30 bzG	39,60 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	112,20 B	112,00 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	—	1/4 1/10	230,60 bz	229,75 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{1}{4}$	—	1/1	175,50 bz	175,90 bzB
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{1}{6}$	—	1/1	113,90 bzG	114,40 bzG
Marienb.-Mlawka	1	—	1/1	86,60 bz	85,60 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	153,25 bz	152,60 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bz
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	74,40 bzG	74,50 G
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	105,75 bz	106,60 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,10 B	26,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	135,10 bzG	134,50 G
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	185,75 bz	185,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,30 B	87,90 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	140,70 G	139,75 bzG
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	96,50 bzG	96,40 bzG
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	64,20 B	65,00 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	94,75 bzG	94,75 bzB
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	156,80 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	$5\frac{4}{5}$	—	1/7	121,50 bz	121,50 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	62,90 bz	63,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	76,40 bzG	77,20 bzG
dto. (Elbthalbahn).	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	90,20 bz	90,20 bzB
Oest. Südbahn (Lb.)	$\frac{2}{5}$	—	1/5	43,75 bz	43,60 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	37,70 bzG	38,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,00 bz	68,60 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	127,00 bz	127,50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	79,50 bzG	80,50 bzG
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	128,70 bz	129,10 bzB
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	105,90 bz	105,60 bz
dto. Unionbahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	99,40 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	33,60 bz	33,60 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	79,75 bzG	79,30 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	200,75 bz	201,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,60 G
dto. VI.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	104,60 G	104,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	106,80 G	106,90 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	104,50 G	104,90 bzG
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	104,60 G
dto. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	— —	102,60 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	104,50 G	— —
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,40 G	104,50 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	104,50 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,40 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,20 bzG	104,10 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,25 bzG	59,25 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	89,60 G	90,10 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,25 bz	108,40 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,90 bzG	102,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	84,90 G	84,75 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	100,00 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	86,90 G	87,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,20 ebzG	102,20 ebzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	79,10 bz	79,25 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	69,75 G	69,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	75,60 G	75,50 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	72,50 bzG	70,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 G	84,40 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,00 bz	81,20 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,50 G	102,60 ebzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	88,30 G	88,30 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	86,80 G	86,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,10 bz	62,00 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,10 bz	97,00 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	84,00 B	84,00 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,20 bzB	103,75 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	84,00 B	84,00 B
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 bzB	100,80 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95,00 G	94,50 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	99,10 G	99,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,90 bz	101,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 bzG	94,80 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	90,75 bzG	90,90 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,25 bz	63,70 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	93,60 bzG	93,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	98,80 bz	99,00 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	85,20 bzG	85,30 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	99,10 bz	99,20 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,50 B
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,30 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,15 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,90 G	102,75 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	69,60 bzG	69,40 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	87,10 ebzG	87,20 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64,10 G	64,00 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	107,30 G	107,40 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	92,00 G	92,00 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113,60 G	113,60 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	104,20 bzG	104,20 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,40 G	111,50 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	94,90 bzG	94,90 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	114,20 bzG	114,30 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,20 bzB	115,10 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111,30 bzB	111,20 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,40 bzG	98,40 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	83,50 ebzB	83,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	—	1/1	79,00 bzG	78,10 bzG
Berliner Kassenver.	5	$5\frac{1}{3}$	1/1	126,25 G	126,25 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	185,50 bzG	187,50 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	98,40 bzG	99,00 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	115,50 bzG	116,25 bzG
dto. Wechslerbk.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	105,75 bzG	107,00 bzG
Darmstädter Bank	7	—	1/1	179,10 bzG	179,90 bz
Dessauer Credit	9	—	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	—	1/1	177,00 B	177,30 bz
dto. Genossensch.	7	—	1/1	139,90 bzG	139,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	112,00 bzG	111,75 bzG
Disconto-Command.	10	—	1/1	240,50 bz	241,25 bz
Dresdener Bank	7	—	1/1	162,00 bzG	164,80 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,00 bzG	86,00 ebzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,00 bzG	94,25 bzG
Hannoversche Bank	5	—	1/1	115,75 bzG	115,70 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	121,40 bzG	121,50 bzG
Leipziger Credit	9	—	1/1	190,00 bzG	191,80 bzG
dto. Disconto	0	—	1/1	10,10 G	9,90 G
Luxemburger Bank	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	142,00 ebzB	141,90 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	—	1/1	118,00 B	— —
Meininger Creditb.	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	118,00 bzG	119,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	153,00 bzG	154,50 bzG
Norddeutsche Bank	$8\frac{1}{2}$	—	1/1	173,50 bzG	172,60 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	82,80 bzG	82,00 ebzB
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	168,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	42,00 bzG	50,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	$5\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	115,75 bzG	115,80 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	—	1/1	122,00 bzG	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	$8\frac{3}{4}$	—	1/1	143,30 bzG	142,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	$7\frac{2}{5}$	—	1/1	115,00 B	114,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	—	1/1	114,25 bzG	114,50 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	—	1/1	603,00 bzG	604,50 bzG
Reichsbank	$6\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	133,50 bzG	133,50 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	60,10 bzG	60,90 bz
Sächsische Bank	4	—	1/1	110,25 ebzB	110,10 G
Schles. Bankverein	6	—	1/1	131,30 bzG	132,50 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	119,75 bzG	119,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	183,50 bz	184,40 bz
Archimedes	10	—	1/7	147,50 bzG	152,25 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	—	1/1	267,10 bzG	267,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	118,00 ebzB	117,75 ebzG
Berl. Charl. Bau	0	—	1/1	137,50 bzB	136,80 bz
Bismarckhütte	10	—	1/7	190,25 bzG	189,25 G
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	203,90 ebzB	205,90 ebzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	84,00 G	85,00 bzG
dto. Oelfabrik	$5\frac{1}{2}$	—	1/6	93,50 bzG	93,70 bzB
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	145,00 B	143,50 G
dto. Wagenbau-G.	5	—	1/1	183,10 bzG	185,00 bzG
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	89,50 bz	81,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	105,25 bzG	105,60 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	99,90 bz	100,60 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	150,00 bzG	149,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	742,00 bzG	743,00 G
Giesel, Cementfabr.	$10\frac{1}{2}$	12	1/1	162,50 bzG	161,90 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	$8\frac{2}{3}$	—	1/7	190,00 bzB	190,00 bzB
Gruson-Werk	12	—	1/7	306,25 bzG	305,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	—	1/1	175,75 bzG	177,00 ebzB
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	53,25 bz	53,10 bzG
Kramsta Schles. L.	$6\frac{1}{3}$	—	1/9	138,00 bzG	139,10 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	146,80 bzG	145,50 bzG
Laurahütte	$5\frac{1}{2}$	—	1/7	147,90 ebzB	148,70 bz
Nordd. Lloyd	5	—	1/1	164,00 ebzB	163,00 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	153,50 bzG	156,50 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	—	1/1	119,00 ebzG	[illegible]8,90 bz
dto. Eisen-Ind.	10	—	—	206,10 bzG	207,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	151,70 bzB	151,00 ebzG
Oppelner Cement	$2\frac{1}{2}$	6	1/1	126,00 bzG	125,60 bzG
Posener Sprit-A.-G.	$9\frac{1}{2}$	—	1/7	125,10 bzG	127,00 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	137,75 bz	137,75 bzG
Schering	24	—	1/1	383,00 bzG	384,10 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	$8\frac{1}{2}$	1/1	132,00 bzG	132,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	—	1/1	112,30 G	113,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	59,00 bzG	59,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	$11\frac{1}{2}$	$18\frac{1}{2}$	1/1	228,50 bzG	227,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	165,90 bz	166,40 bz
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	164,50 bz	166,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	286,00 bzG	289,75 bzG
Schwartzkopff	$12\frac{1}{2}$	—	1/7	336,00 bzG	338,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	$3\frac{1}{2}$	—	1/1	102,00 bz	104,00 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	128,00 bzB	128,50 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	$31\frac{2}{3}$	—	1/1	2030 G	2030 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	— —
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,30 G	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 9.	Cours vom 11.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$2\frac{1}{2}$	168,95 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	$2\frac{1}{2}$	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	80,85 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3	20,445 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	20,335 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,85 G	— —
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	217,25 bz	217,50 bz
dto. dto. 3 M.	6	215,40 bz	215,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4\frac{1}{2}$	168,85 bz	168,95 bz
dto dto. 100 Fl. 2 M.	$4\frac{1}{2}$	168,05 bz	168,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	$5\frac{1}{2}$	80,70 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	217,40 bz	217,70 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont $1\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar	Per März
Ungar. 4% Goldrente	85,75	— —
Russische Anl. 1880	89,75	— —
dto. dto. 1884	103,20	— —
Disconto-Command.	241,75	— —
Dortmunder Union	105,25	— —
Laurahütte	148,50	— —
Oesterr. Credit	169,37	— —
Franzosen	107,00	— —
Lombarden	43,50	— —
Russische Noten	218,00	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.